Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 109

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 109 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 30. April 1908 Berne, Jeudi, 30 avril XXVIme année № 109

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg. — Les chemins de fer de l'Europe. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen. — Deutsche Reichsbank. — Warenverkehr nach geöffneten Handelsplätzen der Mandschurei. — Genossenschaftswesen. — Verband schweiz. Weinimporteure en gros. — Absatzgelegenheit für Personen- und Lastautomobile in Spanien. — Briefe mit Wertangabe. — Echange des lettres avec valeur déclarée. — Konsulate. — Consulats. — Billets de banque.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1908. 27 avril. La raison **E. Pauli**, à Romont, desservance de l'Hôtel du St-George (F. o. s. du c. du 29 mars 1906, n° 131, page 521), est radiée pour cause de départ du titulaire.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 28. April. Die Firma **Heinrich Räber-Bauer, St. Peter's Apotheke** in Wil (S. H. A. B. Nr. 20 vom 24. Januar 1907, pag. 133) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. April. Unter der Firma **Kleinkinderbewahranstalt in Wallenstadt** besteht mit Sitz daselbst ein Verein nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechts, der sich am 13. April 1908 die Statuten gegeben hat. Er bezweckt den Weiterbetrieb auf statutarischer Grundlage der im Jahre 1894 ins Leben gerufenen Kleinkinderbewahranstalt und deren weitere rationelle Entwicklung nach Massgabe der vorhandenen Mittel. Mitglied des Vereins ist jedermann, der einen jährlichen Beitrag von mindestens einem Franken leistet; jedes Mitglied ist an der Hauptversammlung stimmberechtigt. Der Austritt aus dem Verein ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Das obligatorische Publikationsorgan des Vereins ist die Sarganserländische Volkszeitung in Wallenstadt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Präsident ist Pfarrer Carl Riklin und Aktuar ist Pfarrer Otto Sonderegger, beide wohnhaft in Wallenstadt. Die Kommission sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung, sie erlässt die nötigen Verordnungen, ihr steht die Wahl und Entlassung der Lehrerinnen und der anderweitigen Angestellten (Weibel, Ahwart), die Bestimmung der Gehalte sowie der von den Kindern zu leistenden Beiträge zu. Der Verein bestreitet seine Bedürfnisse aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder, aus den für die Kinder zu leistenden Wochenbeiträgen, aus Subventionen von Behörden, Korporationen und Vereinen und aus den allfälligen Geschenken, Vermächtnissen und Zinsen. Im Falle der Auflösung des Vereins wird das vorhandene Vermögen dem Primarschulrat Wallenstadt mit der Bedingung übergeben, dass dasselbe auch fernerhin nur zu dem oben angeführten Vereinszwecke verwendet werden darf.

28. April. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Kirchberg** besteht mit Sitz daselbst eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche bezweckt: Hebung und Verbesserung der Schweinezucht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines feiner Haut, vollendeten Körperbaus, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, sowie die Förderung des Absatzes. Die Statuten der Genossenschaft sind am 22. März 1908 aufgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch Kommissionsbeschluss und nachträgliche Genehmigung durch die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird eingebüsst durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Austretende oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen als auf die Rückzahlung seiner Anteilscheine ohne Zins, welche, wenn das Genossenschaftskapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnisse seiner Anteilscheine zu reduzieren sind. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf seinen Genossenschaftsanteil. Die Grösse eines Genossenschaftsanteils wird auf Fr. 10 festgesetzt. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen solchen Anteil zu übernehmen und innert drei Monaten wenigstens ein Tier I. oder II. Klasse einschreiben zu lassen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: Aus den einbezahlten Anteilscheinen, aus den Einschreibegebühren ins Zuchtregister, aus den Eintrittsgeldern, aus den Sprunggeldern, aus den Staats- und Bundesbeiträgen, aus den Prämien, aus freiwilligen Beiträgen und aus allfälligen Bussen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft, für deren Verbindlichkeiten nur das Genossenschaftsvermögen haftet, während die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen ist. Der Vorstand ist zurzeit zusammengesetzt wie folgt: Carl Ferdinand Traber in Kirchberg, Präsident; Franz Gantner, Käser in Bazenheid, Kassier, und Albert Beerli, Landwirt, in Kirchberg, Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 28. April. Adolf Stieger, Vater, und Adolf Stieger, Sohn, beide von Oberriet, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Stieger & Sohn** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Sattlerei und Bettgeschäft. Geschäftslokal: Welschdörfli 392.

28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sprecher & Valer** in Chur (S. H. A. B. vom 5. August 1897) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Viktor Sprecher in Chur.

Inhaber der Firma **Viktor Sprecher** in Chur, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nimmt, ist Viktor Sprecher, von Fanas, in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sprecher & Valer». Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Buchbinderei und Verlag der «Neuen Bündner Zeitung». Geschäftslokal: Kornplatz, Kasino Nr. 278 a.

28. April. Inhaber der Firma **Chr. Zarn** in Chur, welche am 1. Mai 1906 entstanden ist, ist Christian Zarn, von Ems, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: z. Brückenwaage.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 27. April. Inhaber der Firma **Franz Ruf Kaufhaus Schlossberg** in Baden ist Franz Xaver Ruf, von Kriegsbaher (Augsburg), in Baden. Natur des Geschäftes: Kaufhaus (Sortimentsgeschäft). Geschäftslokal: Schlossberg.

Bezirk Lenzburg.

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft der Gemeinde Egliswyl** in Egliswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 827) hat an Stelle von Daniel Kleiner-Berli zum Präsidenten gewählt: Jakob Holliger, Förster, von und in Egliswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 28 aprile. La ditta **Fratelli Crivelli**, in Lugano (F. u. s. di c. del 1° novembre 1907, n° 271, pag. 1883), è cancellata per avvenuto scioglimento della società. L'attivo ed il passivo della cessata ditta viene assunto dalla ditta «Daniele Crivelli», in Lugano.

Proprietario della ditta **Daniele Crivelli**, in Lugano, è Crivelli Daniele, di Giacomo, di Novazzano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Derrate alimentari. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cessata società in nome collettivo «Fratelli Crivelli», in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1908. 28 avril. Dans son assemblée générale du 10 avril 1908, la **Société immobilière de Cossonay-gare**, société anonyme inscrite au registre du commerce le 17 novembre 1905 (F. o. s. du c. du 21 novembre 1905, page 1821), a modifié ses statuts comme suit: 1° L'art. 8 des statuts est modifié en ce sens que le délai imparti au conseil d'administration pour la convocation de l'assemblée générale annuelle est porté de trois à dix mois; 2° L'art. 6 des statuts est modifié en ce sens que le fonds social sera porté de vingt mille à quarante-cinq mille francs, en actions de cinq cents francs chacune, au porteur.

28 avril. Le chef de la raison **P. Kaspar**, à Cossonay, est Paul, fils de Jacob Kaspar, de Zezwil (Argovie), domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Exploitation de l'atelier de serrurerie et mécanique précédemment H. Brun, vélocipèdes, installations et appareillages en tous genres.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1908. 28. April. Die Firma **Oth. Nanzer**, au bon marché, Tücher, Bonneterie, Chapellerie, Modeartikel, in Brig (S. H. A. B. Nr. 84 vom 5. April 1907, pag. 578) ist infolge Konkurs des Inhabers erloschen.

28. April. In der Generalversammlung vom 16. Februar 1908 wurde der Vorstand des **Spezerei-Detaillisten-Verbandes von Brig & Umgebung** in Brig (S. H. A. B. Nr. 185 vom 30. April 1906, pag. 737) neu bestellt wie folgt: Präsident: Raphael Bürcher in Brig; Vizepräsident: Karl Previdoli in Brig; Aktuar: Wwe. Kath. Kämpfen in Brig; Kassier: Ludwig Jossen in Naters; Beisitzer: Johann Biffiger in Glis; Ad. Zurwerra in Ried-Brig; Adolf Luggen in Thermen.

28. April. Die Firma **Adolf Schmidt**, Mech. Bau- und Möbelschreinerei, Holzhandel, Sägerei, Glaserei, in Turtmann (S. H. A. B. Nr. 321 vom 31. Dezember 1907, pag. 2224) ist infolge Konkurs erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 27 avril. Dominique Fontana, de Neuchâtel, y domicilié, et Pierre-Luca Fontana, de Stabio (Tessin), domicilié à Soleure, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Fontana Frères**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er avril 1908. Genre de commerce: Primeurs, fruits et comestibles. Bureaux: Coq d'Inde 3.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 27 avril. La société en nom collectif «Kriéger et Rosset», fabrique de biscuits, à Carouge (F. o. s. du c. du 18 novembre 1907, page 1967), est déclarée dissoute à partir du 11 avril 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Krieger et Rosset en liq^on^**, par Humbert Sésiano, arbitre de commerce, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

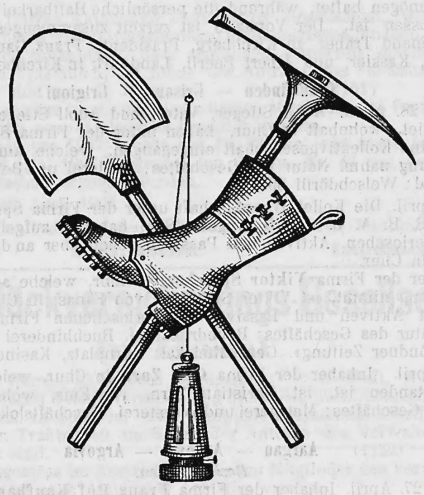
Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 23716. — 25 avril 1908, 8 h.

Fabrique Veveysanne de socques et chaussures, marque à l'Etoile, précédemment G^ve^ Pernet, à Vevey,
Vevey (Suisse).

Chaussures montantes, forme italienne et chaussures de montagne.



LE MINEUR

Nr. 23717. — 13. April 1908, 8 Uhr.

Cohn & Wagener, Kaufleute,
Dresden (Deutschland).

Glacéhandschuhe.

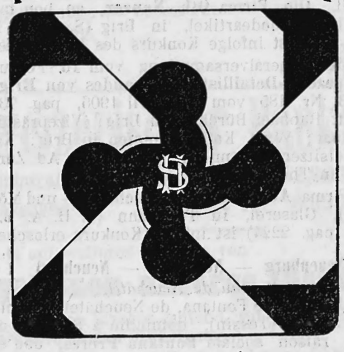
„MONARCH"

Nr. 23718. — 16. April 1908, 8 Uhr.

Schoch, Huber & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, insbesondere Gewindeschneidewerkzeuge.

HELVETIA



DEPOSÉE

Nr. 23719. — 27. April 1908, 8 Uhr.

A. & M. Engel, Kaufleute,
Wien (Oesterreich).

Taschenuhren.

Pacemaker

N° 23720. — 24 avril 1908, 3 h.

Ohlmeyer frères, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Savons de toilette et parfumerie.

Nr. 23721. — 25. April 1908, 4 Uhr.

Josef Lipp-Kalthoff, Kaufmann,
Bern (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel jeglicher Art, Getränke jeglicher Art, Mineralwasser, Eis, Tabakfabrikate und Raucherartikel; hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate; Pflanzenmedizin, Mittel zur Bekämpfung und Vernichtung von Pflanzenschädlingen, tierischer und pflanzlicher Natur; Verbandartikel, chirurgische, orthopädische Instrumente, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte jeglicher Art; Farben, Lacke und Firnisse jeglicher Art; Wachse, Wichsen, Klebmittel, technische und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, Parfümerien jeglicher Art; Produkte der Textilindustrie, der Gerberei jeglicher Art; Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtier-Ausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren, Fournituren und Zubehör, alles jeglicher Art; Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei und anderer Vervielfältigungsarten, alle ins Gebiet der Photographie gehörenden Utensilien, Präparate und Apparate jeglicher Art; Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung; Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke aller Art; Kochherde und dergleichen, nebst Zubehör, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen jeglicher Art; jedes im Gebiet der Elektrizität, Telephonie und Phonographie verwendbare Material, alle einschlägigen Apparate und dergleichen; Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte; Glaswaren; Asphalt, Anstriche und dergleichen; Möbel, Tapeten, Spiel- und Sportartikel jeglicher Art; Messerschmied-, Kurz- und Mercerie-waren; Sonnen- und Regenschirme und dergleichen und Zubehör, Reiseartikel; Metalle jeglicher Art; Werkzeuge; Instrumente, Maschinen, Motoren jeglicher Art, Vehikel und Zubehör, sowie alle zum Gebiet der Optik gehörenden Präparate und Apparate und dergleichen; Uhren und Uhrenbestandteile; Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente jeglicher Art und Zubehör dieser Industrien.

„Reflorit"

N° 23722. — 27 avril 1908, 8 h.

Cie Parisienne de Couleurs d'Aniline, fabrique,
Paris (France).

Produit fébrifuge antiseptique.
(Renouvellement de la marque française n° 801.)

Nr. 23723. — 27. April 1908, 8 Uhr.

Henkel & C°, Fabrikanten und Kaufleute,
Düsseldorf (Deutschland).

Bleichsoda.

Henkel's Bleich-Soda

B. 38.

Compte de profits et pertes
de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg
et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
pour l'exercice 1907.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit. Charges.

				I. Frais d'administration.
		5,638	20	Indemnités aux membres de l'administration.
		98,984	76	Appointements des employés et des agents.
		2,166	95	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.
		2,500	—	Location des bureaux de la banque.
		3,770	92	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		19,442	45	Fournitures de bureaux (impressions, inscrtions, abonnements, formulaires, etc.).
		15,338	93	Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.
		400	—	Frais de confection des billets de banque.
		554	20	Mobilier: Fourniture, entretien, assurance, amortissement.
		8,233	51	Divers: Frais de poursuite, de procès, de renseignements et de déplacements, honoraires, etc.
		10,167	35	Frais des emprunts de l'Etat et des communes et navigation.
168,852	02	1,654	75	Frais d'achat d'espèces en Suisse et à l'étranger.
				II. Impôts.
		4,760	20	Impôt fédéral sur billets de banque.
		19,040	85	Impôt cantonal sur billets de banque.
		56,703	15	Autres impôts cantonaux.
81,583	25	1,079	05	Impôts communaux.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
		36,817	96	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		589,943	88	„ comptes courants créanciers.
		76,043	06	„ compte 4½ % ville de Fribourg.
		40,988	—	„ compte 3½ % communes et navigation.
		128,795	30	„ fonds d'amortissement des lots de l'Etat de 1860.
		32,952	60	„ fonds de garantie des obligations de fr. 20 de Fribourg
		139,463	—	„ fonds de garantie des lots de l'Hospice cantonal.
		315,000	—	„ emprunt 3 % de l'Etat de 1903.
		1,402	65	„ divers.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur billets à ordre:
				127,084. 75 Escompte bonifié.
				30,885. 60 Réescompte au 31 décembre 1906.
		157,970	35	157,970. 35
				Sur engagements à terme (bons de dépôts):
				325,522. 88 Intérêts et coupons payés.
				36,916. 40 Coupons échus et non payés.
				188,831. 20 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1907.
				551,270. 48
		344,032	28	207,238. 20 A déduire: Prorata, intérêts et coupons non payés de 1906.
				Sur emprunt par obligations 2 % à primes de 1895:
				67,294. — Intérêts et coupons payés.
				83,492. 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1907.
				150,786. 50
1,930,560	58	67,151	50	83,635. — A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissements.
		12,119	85	Sur effets escomptés sur la Suisse.
		90	—	Sur avances sur nantissement.
		7,846	60	Sur comptes courants débiteurs.
		233,565	80	Sur effets publics.
		2,343	25	Sur propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.
		30,000	—	Sur frais de l'emprunt 2 % à primes de 1895, 12me amortissement.
287,965	50	2,000	—	Sur divers, subsides.
				VI. Bénéfice net.
1,297,747	82			Bénéfice net de l'exercice 1907.
3,766,709	17			

Avoir. Produits.

				I. Produits du compte d'effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
		407,703. 95		Intérêts perçus
		30,283. 25		Réescompte de l'exercice précédent à 5 %
		437,987. 20		
		60,567. 50	377.419	70	A déduire: Réescompte au 31 décembre 1907 à 5 %
				Avances sur nantissements:
		25,927. 60		Intérêts perçus
		3,379. 10		Réescompte de l'exercice précédent à 4½ %
		29,306. 70		
		5,002. 30	24,304	40	A déduire: Réescompte au 31 décembre 1907 à 4½ %
			9,942	57	411,666	67	Produits d'encaissements
				II. Intérêts créanciers et commissions.
				a. Sur créances en comptes courants.
			198,795	05	Des banques d'émission et correspondants
			1,529,507	47	Des comptes courants débiteurs
			118	15	Divers
				b. Sur autres créances et placements.
		102,178. 10		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1906 de l'emprunt de l'Etat 3 %, 1892
		100,993. 75	1,184	35	A déduire: Prorata au 31 décembre 1907 du dit emprunt
				De créances sans engagement par lettre de change:
		72,896. 70		Intérêts perçus et commissions
		20,586. —		Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1907
		32,166. 80		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1907
		125,649. 50		
		50,647. 80	75,001	70	A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non perçus de 1906
				De placements hypothécaires:
		935,980. 27		Intérêts perçus
		318,431. 35		Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1907
		453,816. 45		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1907
		1,708,228. 07		
		790,792. 70	917,435	37	A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de 1906
				D'effets publics:
		386,491. 15		Intérêts perçus sur les fonds publics propres
		40,671. 35		Bénéfices sur les cours des fonds publics propres
		88,979. 05		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1907
		516,141. 55		
		74,597. 30		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent
		441,544. 25		
		1,063. 40	442,607	65	3,164,649	74	Commission sur l'achat et la vente pour compte de tiers
				III. Produits des immeubles.
			2,500	—	Du bâtiment de la banque
			3,428	60	5,928	60	D'autres propriétés foncières
				IV. Droits et indemnités.
				6,984	99	Droit de garde et gestion des rentiers
				V. Produits divers.
			120,243	70	Bénéfices sur participations
			29,145	78	Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.
			27,348	38	176,737	86	Produits divers, centimes additionnels
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.
				741	31	Sur effets escomptés sur la Suisse
				3,766,709	17

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, pour l'exercice 1907.

Répartition des bénéfices suivant art. 44 *) et 45 de la loi du 29 décembre 1892.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes s'élevant à . . . . . fr. 1,297,747. 82
a été réparti comme suit:

1° Intérêts des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899 pour l'année 1908	fr.	686,816. 25
2° Amortissement des dits emprunts pour l'année 1908	„	132,250. —
3° Rente annuelle en faveur de l'Uuiversité	„	80,000. —
4° Au compte d'amortissement de la dette de l'Etat 60 %	„	239,208. 95
5° Au fonds de réserve 30 %	„	119,604. 47
6° Tantièmes à la direction et aux employés 10 %	„	39,868. 15
	fr.	1,297,747. 82

*) Art. 44: Les comptes et le bilan sont arrêtés au 31 décembre.

Art. 45: Il est prélevé sur le bénéfice net:

1° La somme nécessaire pour le paiement de l'intérêt et de l'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899.

2° La rente annuelle en faveur de l'Université.

Le bénéfice restant après ces prélèvements est réparti comme suit:

1° 60 % au compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

2° 30 % au fonds de réserve.

3° 10 % à la disposition du conseil d'administration pour être réparti: 5 % à la direction et 5 % aux employés.

B. 38.

Bilan annuel
de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg
et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
pour l'exercice 1907.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif.

				I. Caisse.
		1,680,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.
		62,945	98	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		1,742,945	98	*Encaisse légale.*
		166,500	—	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).
		319,850	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
2,271,372	62	42,076	64	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		112,932	23	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		7,850,742	09	Correspondants débiteurs.
		394,204	15	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.
8,522,905	47	165,027	—	Divers, comptes d'attente.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				1,986,426. 10 échus dans les 30 jours.
				5,967,405. 40 „ entre 31—60 „
				770,151. — „ „ 61—90 „
		10,180,678	50	1,456,696. — „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				200,470. — échus dans les 30 jours.
				46,801. — „ entre 31—60 „
				99,545. — „ „ 61—90 „
		610,121	—	263,305. — „ après 90 „
10,985,086	16	194,286	66	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		32,489,447	79	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		51,646	35	Comptes courants créanciers, momentanément débiteurs.
		1,852,460	70	Créances sans engagement par lettre de change, garanties.
55,306,185	40	20,912,630	56	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		3,597,350	—	Actions } suivant inventaire (voir annexe n° 2).
		8,616,993	—	Obligations }
		12,214,343	—	*Effets publics.*
		400,478	85	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.
12,776,045	35	161,223	50	Liquidations et soldes.
				VII. Placements fixes.
		360,800	60	Commandites et participations.
		1,009,599	13	Immeuble à l'usage de la banque.
1,450,400	73	80,001	—	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
		913,979	65	Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).
1,476,416	11	562,436	46	Frais d'emprunts à amortir (voir annexe n° 8).
92,788,411	84			

Passif.

I. Emission de billets.			
Billets en circulation } (voir annexe n° 1)	4,000,300	—	
Propres billets en caisse }	166,500	—	4,166,800 —
II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)			
Banques d'émission suisses, comptes créanciers	179,829	66	
Correspondants créanciers	1,794,342	69	
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,776,485	26	
Comptes courants débiteurs, momentanément créditeurs	144,097	80	
Divers, comptes d'attente	119,017	96	
Intérêts échus et non encaissés	36,916	40	
Répartitions légales (Tantièmes)	39,868	15	5,090,557 92
IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)			
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	23,776,817	33	
Réserve pour amortissements et intérêts des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899	819,066	25	
Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899 (voir annexe n° 4)	930,750	—	
Compte d'amortissement de la dette de l'Etat (voir annexe n° 5)	1,054,668	60	
Compte de dépôt, ville de Fribourg 4½ %	1,765,123	82	
Compte de dépôt, communes et navigation 3½ %	1,259,394	40	
Bons de dépôts à terme dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	2,020,343	66	
Bons de dépôts à terme dont le remboursement ne peut être exigé en 1908	7,302,037	92	
Emprunt fixe: Obligations 2 % à primes de 1895 (voir annexe n° 9)	3,336,350	—	
Dépôts sur escomptes	8,757	10	
Fonds de garantie des obligations de fr. 20.— de Fribourg (Emission de la Banque d'Epargne Eggis & Cie)	887,052	75	
Fonds de garantie de l'emprunt à lots de 1902 de l'Hospice cantonal	3,992,118	—	
Fonds de garantie de l'emprunt à lots de l'Etat 1860	3,365,841	50	
Emprunt de l'Etat 3 % de 1903	9,000,000	—	
Caisse d'épargne	22,091	50	59,540,412 83
V. Comptes d'ordre.			
Réescomptes sur articles de l'actif } voir détail dans le compte	65,569	80	
Prorata d'intérêts sur articles du passif } de profits et pertes	188,831	20	
Prorata d'intérêts sur l'emprunt de l'Etat 3 % de 1892	100,993	75	
Prorata d'intérêts sur l'emprunt 2 % à primes de 1895	83,492	50	438,887 25
VI. Fonds propres.			
Capital versé	21,000,000	—	
Fonds de réserve (y compris la répartition de 1907)	1,462,703	84	
Réserve spéciale (voir annexe n° 6)	1,089,050	—	23,551,753 84
			92,788,411 84

Annexes au bilan annuel de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, au 31 décembre 1907.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1907.

				Emission	En caisse	En circulation
1,423	billets de fr.	500	= fr.	711,500	39,000	672,500
23,875	„ „ „	100	= „	2,387,500	81,300	2,306,200
21,356	„ „ „	50	= „	1,067,800	46,200	1,021,600
46,654	billets		= fr.	4,166,800	166,500	4,000,300

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Décision du conseil d'administration en date du 1er juin 1903:

„En règle générale, il sera réservé pour le remboursement de tous les dépôts en compte courant un délai d'avertissement proportionnel à la somme à rembourser et qui pourra être compté à raison d'un jour par fr. 1000."

Les comptes courants créanciers se répartissent comme suit:

a.	1804 avec un avoir au-dessous de fr. 8000	fr. 1,968,485. 26
	101 avec un avoir au-dessus de fr. 8000, à fr. 8000 par compte	„ 808,000. —
	Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 2,776,485. 26
c.	98 comptes dont l'avoir dépasse les fr. 8000, **remboursables après 8 jours**	„ 23,776,817. 33
		fr. 26,553,302. 59

Annexe n° 4.
Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899.

Solde au 31 décembre 1906		fr. 1,057,750. —
A déduire:		
Annuité d'amortissement de 1907 de l'emprunt 3 % de 1892	fr. 96,000. —	
Annuité d'amortissement de 1907 de l'emprunt 3½ % de 1899	„ 31,000. —	„ 127,000. —
		fr. 930,750. —

Annexe n° 5.
Compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

Ce compte s'élevait au 31 décembre 1906 à	fr. 815,459. 65
Il a augmenté en 1907:	
De la répartition du bénéfice net de 1907	„ 239,208. 95
	fr. 1,054,668. 60

Annexe n° 6. Réserve spéciale.

Elle s'élevait au 1er janvier 1907 à	fr. 962,050. —
Elle a augmenté en 1907:	
Par les annuités d'amortissement de 1907 des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3½ % de 1899	„ 127,000. —
	fr. 1,089,050. —

Annexe n° 7. Ressources de la Banque.

Suivant art. 5 de la loi du 29 décembre 1892, les ressources de la Banque sont: *a.* La dotation qui lui est attribuée par la présente loi. *b.* Le compte d'amortissement affecté à l'extinction de la dette publique. *c.* Le fonds de réserve. *d.* Les centimes additionnels perçus en vertu de la loi spéciale. *e.* Les intérêts des obligations de la dette publique, amorties en conformité de la présente loi. *f.* Les bénéfices réalisés par la présente loi.

Annexe n° 8. Frais d'emprunt à amortir.

Solde au 31 décembre 1906	fr. 592,436. 46
Diminution en 1907:	
Par 12me amortissement des frais de l'emprunt 2 % de 1895	„ 30,000. —
	fr. 562,436. 46

Annexe n° 9.
Emprunt par obligations 2 % à primes de 1895.

Solde au 31 décembre 1906	fr. 3,342,050. —
Diminution en 1907:	
Par obligations sorties aux tirages d'amortissement	„ 5,700. —
	fr. 3,336,350. —

Annexe n° 2 (Inventaire des titres) voir page 773.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Taux	Désignation des titres	Valeur nominale	Cours	Sommes
		I. Obligations.			
56	4	Rente fédérale	42,000	103	43,260
500	3.50	Chemins de fer fédéraux	500.000	96	480,000
68	3	Différé des chemins de fer fédéraux	34,000	88	29,920
9	3	Canton de Fribourg 1892	4,500	84	3,780
4028	3	„ „ „ 1903	2,014,000	82	1,651,480
33	3.50	Canton de Bâle-campagne 1905	33,000	92	30,360
71	3.50	Bons du Trésor prussien	387,500	99	383,625
116	3.50	Bons du Trésor allemand	612,500	99	606,375
63	3.50	Ville de Fribourg (garanties par l'Etat)	63,000	95	59,850
1	4	Ville de Bulle	1,000	95	950
40	3.50	Commune de Vevey 1904	20,000	92	18,400
5	3.75	Commune de Chaux-de-Fonds 1905	5,000	95	4,750
75	3.50	Jura-Simplon 1894	37,500	94	35,250
81	3.50	Central suisse	81,000	94	76,140
8	4	Chemin de fer Bulle-Romont	4,000	98	3,920
30	4	Seethalbahn	30,000	98	29,400
2900	4.50	Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet	1,450,000	98	1,421,000
27	3.50	Wengeualpbahn	27,000	91	24,570
20	5	Chemin de fer Monistrol-Montserrat	10,000	98	9,800
18	4.50	Funiculaire Neuveville-St-Pierre	9,000	100	9,000
1	4	Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	500	100	500
17	3.50	„ „ „ „ „	8,500	98	8,330
72	divers	Caisse hypothécaire fribourgeoise, Cédules	101,616	100	101,616
1668	3.75	„ „ „ „ Série R	1,668,000	95	1,584,600
1	4	Banque hypothécaire suisse, Série D	1,000	97	970
40	3.75	„ „ „ „ G	40,000	93	37,200
598	3.75	„ „ „ „ H	598,000	93	556,140
59	3.75	„ „ „ „ J	59,000	93	54,870
4	4	„ foncière du Jura, Série L	4,000	98	3,920
121	3.50	„ „ „ „ „ O	162,500	90	146,250
166	3.50	Banque belge des chemins de fer	83,000	90	74,700
45	4	Banque foncière impériale de la Noblesse	103,600	74	51,058
115	4	Banque centrale des Caisses d'Epargne hongroises	148,050	98	145,089
9	4	Crédit foncier central prussien	56,250	100	56,250
69	4	Société franco-suisse pour l'industrie électrique	34,500	98	33,810
196	4.50	Brasserie du Cardinal de Fribourg	98,000	99	97,020
1119	4.50	Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	559,500	100	559,500
		A reporter			8,433,653

Nombre	Taux	Désignation des titres	Valeur nominale	Cours	Sommes
		A reporter			8,433,653
68	—	Obligations des Ponts-suspendus de Fribourg	13,223	153	10,404
214	2	Banque de l'Etat de Fribourg avec lots	21,400	63	13,482
26	—	Lots canton de Fribourg, emprunt de 1860	390	37	962
272	—	„ „ „ „ 1902 (Hospice cant.)	4,080	16	4,352
139	—	„ des communes fribourgeoises et navigation	6,950	48	6,672
108	—	„ Ville de Fribourg 1878	1,080	14	1,512
1163	—	„ de Fribourg 1898 (Eggis)	343,260	12	205,956
			9,481,399		8,676,993
		II. Actions.			
409	—	Banque nationale suisse (fr. 250 non versés)	204,500	490	98,160
711	—	Caisse hypothécaire fribourgeoise (anciennes)	355,500	600	426,600
1100	—	„ „ „ (nouvelles)	550,000	575	632,500
541	—	Banque cantonale fribourgeoise	270,500	630	340,830
59	—	Crédit agricole et industriel de la Broye	29,500	630	37,170
21	—	„ Gruyérien, à Bulle	10,500	630	13,230
41	—	Banque populaire de la Gruyère	8,200	300	12,300
1	—	Banque d'Epargne et de Prêts de la Broye	200	200	200
302	—	Banque hypothécaire suisse	151,000	530	160,060
54	—	Chemin de fer Viège-Zermatt	27,000	700	37,800
9	—	Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre	1,800	170	1,530
300	—	Chemins de fer électriques de la Gruyère	150,000	150	45,000
5	—	Chemin de fer Bulle-Romont	2,500	500	2,500
411	—	Société des Tramways de Fribourg	82,200	90	36,990
74	—	Fabrique d'Engrais chimiques de Fribourg	37,000	650	48,100
3200	—	Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	1,600,000	500	1,600,000
61	—	Fabrique de Machines de Fribourg (privilégiées)	30,500	500	30,500
195	—	„ „ „ „ „ (ordinaires)	39,500	180	35,100
404	—	Fabrique de Chocolats de Villars	40,400	45	18,180
40	—	Société des Condensateurs électriques	20,000	500	20,000
10	—	Parts de fondateurs Chemins de fer Chamouix-Montenvers	—	50	500
5	—	Parts de fondateurs Fabrique de Chocolats de Villars	—	20	100
		Total des actions			3,597,350
		Total des obligations			8,676,993
		Total des effets publics			12,274,343
		Réserve pour différence éventuelle des cours			60,000
		TOTAL			12,214,343

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Les chemins de fer de l'Europe

(Bulletin de l'office du travail, Paris.)

Désignation des états	Longueurs des chemins de fer livrés à l'exploitation au 1er janvier 1906	Longueurs des chemins de fer livrés à l'exploitation au 1er janvier 1907	Accroissement en 1906	Longueurs au 1er janvier 1907 par myriamètre carré	Longueurs au 1er janvier 1907 par 10,000 habitants
	km	km	km	km	km
Allemagne	56,477	57,376	899	10,6	10,2
Autriche-Hongrie	39,918	41,227	1,309	6,1	8,7
Belgique	7,258	7,495	237	25,4	11,2
Danemark	3,288	3,434	146	8,9	14,0
Espagne	14,430	14,649	219	2,9	8,2
France	46,466	47,142	676	8,8	12,1
Grande-Bretagne et Irlande	36,760	37,107	347	11,8	9,0
Grèce	1,241	1,241	—	1,9	5,1
Italie	16,284	16,420	136	5,7	5,1
Luxembourg	512	512	—	19,7	21,6
Norvège	2,550	2,550	—	0,8	11,5
Pays-Bas	3,030	3,054	24	9,3	6,0
Portugal	2,571	2,637	66	2,8	4,9
Roumanie	3,179	3,210	31	2,0	5,4
Russie et Finlande	55,006	56,670	1,664	1,1	5,4
Serbie	610	610	—	1,3	2,4
Suède	12,684	13,165	481	2,9	25,6
Suisse	**4,289**	**4,342**	**53**	**10,5**	**13,1**
Turquie, Bulgarie et Roumélie	3,142	3,142	—	1,1	3,2
Malte, Jersey et Man	110	110	—	10,0	3,0
Totaux et moyenues	309,805	316,093	6,288	3,2	8,1

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 18. April:

Die Einnahmen der Verkehrsgesellschaften bleiben hinter den Erwartungen zurück, und da die Bahnleiter die Ausgaben kaum noch weiter reduzieren können, planen sie Erhöhung der Frachtraten. Die Ansammlung von Geld in den Banken reflektiert den Mangel an Unternehmungslust und den verminderten Umfang des Geschäftsvolumens, welcher auch aus den Ziffern der Bankumsätze erhellt. Auch der neueste Monatsbericht über den Aussenhandel gibt zu keiner Befriedigung Anlass. Denn nicht nur zeigt sich ein ungewöhnlich starker Abfall der Wareneinfuhr, da wir in dem letzten Monat nur für $ 89,133,830 Auslandprodukte importiert haben, wogegen im vorjährigen März die Einfuhr sich auf $ 133,110,170 bewertet hatte. Auch die Ausfuhr lässt einen ansehnlichen Abfall ersehen, denn wir haben dem Ausland im letzten Monat nur für $ 141,397,578 Waren geliefert, gegen $ 161,685,228 vor einem Jahre. Für den Export-Ausfall ist hauptsächlich zeitweiliger Minderbedarf des Auslandes für unsere Baumwolle verantwortlich. Zum Teil erklärt sich allerdings die Niedrigkeit der Ziffern unseres diesjährigen Aussenhandels, im Vergleich mit letztem Jahre, aus dem inzwischen stattgefundenen Rückgang der Warenpreise. So hat in dieser Woche der Preis von Baumwolle die seit September 1906 niedrigste Basis erreicht, und bei geschäftlicher Stagnation in der Baumwollwarenbranche, die sich durch bevorstehende Schliessung einer grossen Zahl südlicher Spinnereien kennzeichnet, überwiegender Baissestimmung im Baumwollmarkte und soweit recht günstigen Ernteaussichten scheinen die Baumwollpreise einem noch niedrigeren Niveau zuzustrehen. Der in dieser Woche erschienene erste amtliche Witterungs-Bericht für die Saison konstatiert durchweg befriedigende Vorbedingungen für die kommende Baumwoll-, Getreide- und Obsternte. Doch mit Rücksicht auf die starke statistische Position von Weizen vermögen sich die Preise für das Cereal nahe der Dollargrenze zu erhalten, was die Preise anderer Getreidesorten mit beeinflusst.

Für den Engroshandel ist das Frühjahrsgeschäft so gut wie beendet, und es herrscht ziemliche Stille, da die Herbstaufträge nur sehr langsam eingehen. Die Berichte aus industriellen Kreisen lauten am wenigsten ermutigend.

— **Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen.** Ueber den Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen werden über das Jahr 1906 nunmehr eingehende Nachweisungen veröffentlicht. Danach sind im ganzen deutschen Küstengebiet im Jahre 1906 205,245 Schiffe mit einem Raumgehalt von 51,222,079 Registertons zu Handelszwecken angekommen und abgegangen, gegen das Vorjahr 6358 Schiffe (3,2 %) und 2,816,336 Registertons (5,8 %) mehr. Im Jahre 1875 hatte die Summe aller im Deutschen Reich ein- und ausgelaufenen Schiffe 87,558 mit 12,722,710 Registertons Raumgehalt betragen, seitdem hat also die Schiffszahl eine Vermehrung um 134,4 %, der Raumgehalt um 302,6 % erfahren. Die bedeutende Verkehrssteigerung ist hauptsächlich durch die immer reger sich gestaltende Tätigkeit der Dampfschiffahrt herbeigeführt worden. Während im Jahre 1875 17,189 Dampfer mit einem Raumgehalte von 7,182,061 Registertons netto im deutschen Küstengebiet ein- oder ausgelaufen sind, stellte sich die entsprechende Zahl im Jahre 1906 auf 129,221 mit 45,248,720 Registertons; der Dampferverkehr hat also während der Zwischenzeit nach der Zahl die siebenfache, nach dem Raumgehalt die sechsfache Höhe überschritten. Der Segelschiffsverkehr, der sich im Jahre 1875 auf zusammen 70,369 Schiffe mit einem Raumgehalte von 5,540,649 Registertons belief, betrug im Jahre 1906 76,024 Schiffe mit 5,973,359 Registertons oder 5656 Schiffe mit 432,710 Registertons mehr. Von der Gesamtheit der im Jahre 1906 im Deutschen Reich angekommenen und abgegangenen Schiffe gehörten 157,816 (76,9 % der Gesamtzahl) mit 29,877,932 Registertons (58,3 % des Gesamtraumgehalts) der deutschen Flagge an, von den Dampfschiffen 101,162 mit 25,825,487 Registertons (78,3 % der Gesamtzahl oder 57,1 % des Gesamtraumgehalts aller angekommenen und abgegangenen Dampfer.)

Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1906 stellten sich auf 120,617, der dabei zur Verwendung gelangte Nettoraumgehalt auf 90,516,640 Registertons, wobei jedes Schiff so oft gerechnet wurde, als es Reisen ausführte. Mit dem Jahre 1905 verglichen, hat die Zahl der Reisen deutscher Schiffe um 6460 oder 5,7 %, der bewegte Raumgehalt um 9,151,102 Registertons oder 11,2 % zugenommen. Auf Reisen zwischen deutschen Häfen wurden im Jahre 1906 57,438 Schiffe mit 4,876,376 Registertons gezählt (1905 54,966 Schiffe mit 4,574,405 Registertons), auf Reisen zwischen deutschen und fremden Häfen und umgekehrt 28,385 Schiffe mit 19,510,009 Registertons (1905 27,206 Schiffe mit 18,037,474 Registertons) und auf Reisen zwischen ausserdeutschen Häfen 34,794 Schiffe mit 66,130,255 Registertons (1905 31,985 Schiffe mit 58,753,659 Registertons). Von sämtlichen Seereisen deutscher Schiffe wurden im Jahre 1906 85,2 % mit Ladung und 14,8 % in Ballast ausgeführt gegen 85,7 % und 14,3 % im Jahre 1905.

— **Deutsche Reichsbank.** Der Wechseldiskont ist am 27. April von 5½ % auf 5 % ermässigt worden. Im Zentralausschuss der Bank begründete der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Havenstein, die Massnahme mit dem Hinweis, dass der Bankstatus seit dem 15. April eine wesentliche Besserung zeige, da sich die Gesamtanlage um 78 und der Notenumlauf um 67 Mill. Mark vermindert, der Metallvorrat um 52 und der Bestand an fremden Geldern um 39 Mill. Mark vermehrt habe. An die Stelle eines steuerpflichtigen Notenumlaufes von 29,6 Mill. Mark sei nunmehr eine steuerfreie Notenreserve von 98 Mill. Mark getreten. Im Verhältnis zum Vorjahre stelle sich der Metallvorrat mit 967,5 Mill. Mark um 25,5 Mill. Mark, der Notenumlauf mit 1450 Mill. Mark um 34,6 Mill. Mark und die Gesammtanlage mit 1158 Mill. Mark um 11 Mill. Mark höher. Bei Würdigung der letzterwähnten Ziffer müsse indes berücksichtigt werden, dass die Zunahme der Gesamtanlage lediglich auf dem starken Anwachsen des Effektenbesitzes beruhe. Die Wechsel- und Lombardanlage bleibe hinter der Ziffer des Vorjahres um 31,5 Mill. Mark zurück. Angesichts dieser Gestaltung des Bankstatus, der im ganzen abschwellenden Tendenz der gesamten Verkehrsentwicklung und des befriedigenden Standes der fremden Wechselkurse rechtfertige sich eine Ermässiguug des Bankdiskonts, die freilich bei der immer noch sehr starken Inanspruchnahme der Reichsbank nur auf ein halbes Prozent bemessen werden könne.

— **Warenverkehr nach geöffneten Handelsplätzen der Mandschurei.** Während bisher bei dem Uebergange von Waren aus den geöffneten chi-

nesischen Vertragshäfen nach der inneren Mandschurei ohne Rücksicht darauf, ob die Waren nach dem eigentlichen Innern oder nach den dem fremden Handel geöffneten Plätzen bestimmt waren, Binnenzölle und Likin erhoben wurden, ist dieser Verkehr, wie die Zeitschrift «Asien» mitteilt, nach einer Note des chinesischen Waiwupu an die fremden Gesandtschaften in Peking nunmehr durch ein vorläufiges Zollregulativ neu geregelt worden. Danach kann für fremde Waren, die bei einem der Seezollämter in Tientsin, Niutschwang, Antung oder Tallenwan der Einfuhrverzollung unterlegen haben, und die für einen der neueröffneten mandschurischen Handelsplätze bestimmt sind, ein besonderer Schein (Zertifikat) gelöst werden, der von nochmaliger Zollentrichtung befreit. Diese besonderen Scheine (Zertifikate), die alle vorgeschriebenen Vermerke und Angaben enthalten müssen, haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Monaten, nach deren Ablauf sie zur Vernichtung einzureichen sind. Das Gesuch um Ausstellung eines derartigen Zertifikates hat die Angabe des Bestimmungsortes der Waren sowie eine Verpflichtungserklärung des Antragstellers zu enthalten, dem ausstellenden Seezollamte den Betrag des 1½fachen Einfuhrzolls zu zahlen, falls nicht innerhalb der zweimonatlichen Frist der Nachweis erbracht ist, dass die Waren am Bestimmungsort angelangt sind. Um die Umständlichkeiten einer in jedem Einzelfall abzugebenden Erklärung zu vermeiden, kann auch ein entsprechender dauernder Verpflichtungsschein beim Zollamte hinterlegt werden. Fremde Kaufleute müssen diese Verpflichtungserklärung mit dem Siegel ihres zuständigen Konsuls, chinesische Kaufleute mit dem des Commissioner of Customs versehen lassen. Falls eine dauernde Verpflichtungserklärung nicht ausgestellt ist, haftet in jedem Einzelfalle das mit persönlicher Unterschrift zu versehende Gesuch um Erteilung des Zertifikates. Muster und Wortlaut der Verpflichtungsscheine sowie der Gesuche werden von dem Seezollamte festgesetzt. Die in dem Zertifikat aufgeführten Waren müssen tatsächlich auch die Waren sein, die nach dem angegebenen neueröffneten Handelsplatze befördert werden. Bei Unstimmigkeiten oder im Falle, dass die beförderten Waren nicht die in dem Zertifikat aufgeführten sind, verhängt das ausstellende Seezollamt eine Konventionalstrafe in Höhe des 1½fachen Betrags des Einfuhrzolls für die gesamte Warenmenge; ausserdem werden die am Handelsplatze eingetroffenen bestimmungswidrigen Waren dort mit Beschlag belegt.

— **Genossenschaftswesen.** Die Zahl der dem Verband schweiz. Konsumvereine angehörenden Vereine stieg laut dem Rechenschaftsbericht im Jahre 1907 auf 259 (1906: 237); die Mitgliederzahl von 242 berichtenden Verbandsvereinen vermehrte sich um 19,109 und betrug um 31. Dezember 1907 171,603. Die Zahl der Konsumvereinsläden hat sich um 68 vermehrt und betrug am Ende des Jahres 794. Die Verbandsvereine dehnten ihr Tätigkeitsgebiet auf 401 Gemeinden aus, 59 mehr als im Vorjahre. Die Zahl der Angestellten stieg von 2444 im Jahre 1906 auf 2838 im Berichtsjahre.

Die Warenbezüge der Mitglieder beliefen sich auf Fr. 69,596,679 gegenüber Fr. 61,692,631 im Vorjahre. Die Vermehrung beträgt somit Fr. 7,904,048 oder 12,81 %. Die Gesamtsumme der erzielten Ersparnisse erreichte Fr. 5,996,977, wovon Fr. 5,074,807 als Rückvergütung an die Mitglieder zurückerstattet wurden. Das Kollektivvermögen der organisierten Konsumenten beträgt Fr. 5,044,043, das eingezahlte Genossenschaftskapital Fr. 2,535,486. Der Durchschnittsumsatz pro Konsumvereinsladen betrug Fr. 87,653 (1906: 84,976) und der Durchschnittsbezug pro Mitglied Fr. 405. 57. 59 Vereine besitzen eigene Bäckereien und 27 befassen sich mit der Milchvermittlung.

Die Zentralstelle, welche den Verbandsmitgliedern als Grosseinkaufstelle dient, verzeichnete pro 1907 einen Umsatz von Fr. 14,534,809 gegenüber Fr. 10,648,460 im Vorjahre Die Zunahme beträgt 34,8 %.

Der Nettoüberschuss des Verbandes betrug Fr. 136,660. In der Bilanz stehen das Warenlager mit Fr. 812,100, die Liegenschaften mit Fr. 828,000, die Mobilien, Maschinen und Fässer mit Fr. 125,000, die Hypotheken mit Fr. 400,000 und das Verbandskapital mit Fr. 503,600.

Nach dem Berichte des Sekretariats des Verbands schweiz. Konsumvereine besitzt der Verband 4 Pressorgane. Der «Schweiz. Konsumverein» erscheint in einer Auflage von 3400 Exemplaren, das «Genossenschaftliche Volksblatt» in 107,000, das französische Blatt «La Coopération» in 11,300 und die italienische «Cooperazione» in 1000 Exemplaren.

— **Verband schweiz. Weinimporteure en gros.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung dieses Verbandes, dem die bedeutendsten Weinimportfirmen der Schweiz angehören, fand letzten Samstag, den 25. April a. c., im Zunfthause zu «Rebleuten» in Basel statt und war sehr zahlreich besucht. Jahresbericht und -Rechnung für 1907 und Budget für 1908 wurden einstimmig genehmigt. Zur Erlangung besserer Bedingungen im Transportwesen sind bereits seit längerer Zeit Unterhandlungen im Gange, die fortgesetzt werden sollen.

Ueber Zweck und Ziele des weissen Kreuzes in Genf und den vom 8.—12. September daselbst stattfindenden Kongress, der sich mit der Frage der Unterdrückung der Lebensmittelfälschung befassen wird, wurden Referate entgegengenommen. Der Verband wird sich an diesem Kongress durch vier Mitglieder vertreten lassen.

Ebenfalls einstimmig erfolgte nach einem Antrage des Vorstandes der Beitritt des Verbandes zum schweizerischen Handels- und Industrieverein.

— **Absatzgelegenheit für Personen- und Lastautomobile in Spanien.** Einem Berichte des deutschen Konsulats in Madrid zufolge hat sich in Coruña unter dem Namen «Automoviles de La Coruña» eine Gesellschaft gebildet, die in der Provinz Coruña einen Automobilbetrieb einrichten will. Zunächst sind folgende Linien geplant: 1) Von Coruña nach Corcubion mit Schnellwagen für Personenbetrieb; 2) desgl. von Coruña nach Sada — täglich drei Fahrten —; 3) von Coruña nach Santiago mit Lastwagen für den Warenverkehr.

— **Briefe mit Wertangabe.** Die britische Gesandtschaft hat mit Note vom 5. März dem Bundesrat den Beitritt der britischen Schutzgebiete Somaliland und Caiman Inseln zum internationalen Uebereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe gemeldet. Dieser Beitritt bezieht sich jedoch nur auf den Austausch von Briefen mit Wertangabe.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 24. April Herrn Alfred Zweifel, Sohn, das Exequatur als spanischem Honorarkonsul in Basel erteilt, für den die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land umfassenden Amtsbezirk.

* * *

Billets de banque. La Banque Nationale de Belgique met en circulation, depuis le 9 avril, un billet provisoire de fr. 1000. Les caractères distinctifs de ce billet provisoire sont les suivants: Vignettes tant du recto que du verso ont été maintenues. Au recto: application d'un réseau en teinte jaune recouvrant toute la face du recto à l'exception du cartouche central renfermant le fond de garantie. Ornements au recto dans la même teinte jaune, notamment aux quatre angles. Au verso: introduction d'un guillochis en deux couleurs couvrant le cartouche central et impression nouvelle en bleu avec demi-teintes sur la vignette. Le billet porte un gauffrage sur toute sa surface. La banque s'occupe activement de la confection d'un billet de fr. 1000 nouveau type.

— **Echange des lettres avec valeur déclarée.** Par note du 5 mars la légation de Grande-Bretagne, à Berne, a notifié l'adhésion du gouvernement du protectorat britannique du Somaliland et du gouvernement des îles Caiman, à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906 concernant l'échange des lettres et boîtes avec valeur déclarée. Toutefois, l'adhésion de ces deux pays est limitée à l'échange des lettres avec valeur déclarée.

— **Consulats.** Par décision du 24 avril, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. *Alfred Zweifel* fils, consul d'Espagne à Bâle pour l'arrondissement consulaire comprenant les cantons de Bâle-ville et de Bâle-campagne.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société Anonyme de la Carrière de la Stockern

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et assemblée extraordinaire pour le vendredi, 15 mai 1908, à 2 heures de l'après-midi, au bureau de M. E. Streit-Baron, entrepreneur, 38, rue de Monthoux, Genève. (1164.)

Assemblée ordinaire, à 2 heures:

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Election de deux administrateurs.
5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1908.
6° Proposition du conseil d'administration, relative à la revision des statuts (article 16).
7° Propositions individuelles.

Assemblée extraordinaire, à 3 heures, même local:

Ordre du jour:

1° Revision des statuts (article 16).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de M. L. Perrier, entrepreneur, 9, rue du Vuache.

MM. les actionnaires sont priés de faire inscrire les numéros de leurs actions, soit à l'adresse ci-dessus, soit au local de l'assemblée avant la séance.

Genève, le 30 avril 1908.

Le conseil d'administration.

Dätwyler & Cie, Zürich

Bank- und Effektengeschäft (131)

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Effingerhof Aktiengesellschaft in Brugg

EINLADUNG

zur

XXX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr

im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse, in Brugg

Traktanden:

1) Jahresrechnung und Bericht pro 1907. (1168)
2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 4. Mai 1908 an im Bureau der tit. Spar- & Leihkasse Brugg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens 9. Mai erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Brugg, den 29. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Sanatorium Davos Platz A.-G., in Davos Platz

Bei der am **24. April 1908** urkundlich vorgenommenen **Verlosung** der pro 1. Mai 1908 heimzuzahlenden (1126,)

Obligationen

unseres Unternehmens wurden folgende Nummern gezogen:

4, 8, 16, 26, 52, 75, 86, 97, 98, 110, 113, 117, 118, 132, 153, 159, 160 175, 178, 189.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit genanntem Tage auf und sind dieselben gegen Rückgabe der Titel bei der **Inkasso- und Effektenbank in Zürich** einzulösen.

Sanatorium Davos Platz A.-G., in Davos Platz.

Die Eheleute **William** und **Anna Luise Margarete Block-Sievert**, von Pietermaritzburg (Südafrika), wohnhaft Helvetiaplatz in **Zürich III**, haben am 25. März 1908 einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, wonach der Ehemann auf die Nutzniessung und Verwaltung des Frauenvermögens verzichtet. Mit Beschluss vom 13. April 1908 hat das Bezirksgericht Zürich III. Abt. diesen Vertrag bestätigt mit dem Bemerken, dass schon bestehende Verbindlichkeiten des Ehemannes dadurch nicht berührt werden.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. (1169,)

Zürich, den 28. April 1908.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. G. Keel.**

Actiengesellschaft

Hôtel Métropole-Monopole in Interlaken

Ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 10. Mai 1908, vormittags 11½ Uhr
im Hôtel Métropole-Monopole in Interlaken

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahl der Revisoren.
4) Verschiedenes.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vor der Versammlung im Lokal ausgegeben. (1162-)

Interlaken, den 30. April 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Seiler.**

Baugesellschaft Monbijou, A. G., in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 12. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau der Herren **F. Müller & Sohn**, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36, **Bern**.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1907, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Herren **F. Müller & Sohn**, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36, in **Bern**, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. (1138,)

Bern, den 25. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Dividenden-Zahlung

Die durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. April 1908 auf 6% festgesetzte Dividende pro 1907 wird vom 1. Mai 1908 an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 5 kostenfrei bei der tit. **Bank in Glarus** ausbezahlt. (1167)

Horgen-Glarus, den 29. April 1908.

Die Direktion.

Magazine zum Wilden Mann

vormals Jakob Sutter, **Basel**

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 16 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1907 mit **100 Fr. per Coupon** vom 1. Mai an bei der tit. **Actiengesellschaft von Speyr & Cie.**, dahier, bezogen werden. (1165-)

Basel, den 28. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de pâtes à papier de Courtelary et des établissements L. Roubach et Cie., à Lunéville, réunis

Paiement du dividende

Le dividende de 6% pour l'exercice 1907 est payable dès le 30 avril 1908, contre remise du coupon n° 4, à raison de: **fr. 6** pour les actions n°s 1 à 4000, et **fr. 60** pour les actions n°s 4001 à 4800, dans les caisses ci-après indiquées:

à St-Imier: dans les bureaux de la Société de la Goule;
à la Banque Cantonale de Berne;
à Berne: à la Banque Cantonale de Berne; (1170,)
à la Caisse d'Epargne et de Prêts.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 15. Mai 1908**, vormittags 10 Uhr, im **Geschäftslokal der Gesellschaft**, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

vierundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1907.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1908.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden von **Montag, den 4. Mai cr.** an auf unserm Kassa-Bureau zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von **Montag, den 11. Mai cr.** an im Kassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (1161:)

Zürich, den 29. April 1908.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Der Verwaltungsrat: **J. R. Hanhart**, Präsident.
Der Direktor: **Ch. Simon.**

PRUDENTIA

Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 15. Mai 1908**, vormittags 10½ Uhr, im **Geschäftslokal der Gesellschaft**, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

zweiunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1907.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1908.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden von **Montag, den 4. Mai cr.** an auf unserm Kassa-Bureau zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von **Montag, den 11. Mai cr.** an im Kassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 29. April 1908.

Prudentia, Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

(1160) Der Verwaltungsrat: **J. R. Hanhart**, Präsident.
Der Direktor: **Ch. Simon.**

(61.)

Sanatorium Konstanzerhof

für Nerven- u. Herz-Krankheiten

Konstanz (Seehausen) a. Bodensee.

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführl. illustr. Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4¼%

al pari, gegenseitig für **1—4 Jahre fest**, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Auswärtige Zahlstellen
in Zürich, Basel, Genf: Die Schweizerische Kreditanstalt,
in Bern: Die Herren Wyttenbach & Co.,
in Glarus: Herr Leuzinger-Fischer,
in Schaffhausen: Herr Jak. Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach vormals **H. Bölsterli & Cie, Seebach bei Zürich**

Eisengiesserei Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. Zylinderguss, Dynamoguss, Bau- u. Handelsguss. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquillenguss.

Metallgiesserei Bronze, Phosphorbronze, Messing. Lagerkompositionen. Aluminium. Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei (891)

Spezialität: Rohguss f. Transmissionen; Hängelager, Stehlager m. Ringschmierung, Wandkonsolen Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt. **Chem. Laboratorium.**

SCHÖNFELS **Gd Hôtel Zugerberg**

937 m über Meer ob **ZUG** (Schweiz)

Vorzüglicher Luftkurort. — Wasserheilanstalt. — Angenehmster Sommeraufenthalt für Familien.

Sehr empfehlenswert als Uebergangsstation fürs Hochgebirge. — Post, Telegraph, Telephon im Hause. — Eigene Kurmusik. — Lawn-Tennis und Croquette. — Grosser Park, pittoreskes Alpenpanorama. — Ausgedehnte, ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen. (948')

Zug-Bahnhof — Schönfels mit der Zuger-Berg-Bahn in 35 Minuten

---

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner **Braunkohle** hergestellt In Würfelform ca. 150 gr schwer

haben gegenüber **Kohlen** folgende **Vorteile:**

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage.

Im Verbrauch ist das **Braunkohlen-Briket nicht teurer** als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

(1021)

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, **Zürich.**

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [39]
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonte von in- und ausländischen Wechseln.

Interessent

für kleineres **industrielles Unternehmen** als

aktiver oder passiver Teilhaber gesucht

mit **Fr. 20 Mille** Einlage. (1133,)

Offerten sub Chiffre **M 69 L** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

HANS SCHWARZ ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden **Fr. 20**
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671.)

Sichere Kapitalanlage

Eine Gesellschaft sucht zur rationelleren Ausbeutung einer sehr ertragreichen Baumwollpflanzung bester Qualität in Südamerika noch **einige Teilhaber oder Aktionäre**

Baumwollmuster stehen zu Diensten. **Hohe Rendite** und absolut sichere Kapitalanlage nachweisbar. (1163.)

Offerten an Sensal **F. Barfuss, Bern.**

PATENT-BUREAU
J. AUMUND, Ing., ZÜRICH
(21;) Sonneggstrasse 74.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat,
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle. Rue du Séminaire, 24, **BERNE.** (2;)

Export!

Adressen aller Branchen und aller Länder (auch Ver. Staaten N. A. etc.) liefert zuverl. (1158.)

Postfach 13937, Zürich 6.

Erfindung

nach welcher sich alle Lebensmittel in ungeschmälerte, natürlicher Frische konservieren lassen ohne an Qualität dabei etwas einzubüssen, ist **zu verkaufen.** Offerten an (1171,)

Sensal F. Barfuss, Bern.

(153.) **Wir** erwirken verwerten finanzieren **Erfindungs-Patente** Patentbank-Zürich Metropol

---

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (14)

Schweiz Alte Wertziffer

mit eingedruckter Marke offeriert freibleibend ungebraucht

Streifband, 5 Cts. . . **Fr. 1.50**
Serie Enveloppen, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . **Fr. 6.—**
Serie Postkarten, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . **Fr. 23.25**

Nur 14 Tage verausgabt.

Gefl. Preisliste verl.

ERNST ZUMSTEIN, Bern
Briefmarkenhandlung. (1118)

A. Trincano Conseil en matière d'assurances
Hirschengraben n° 4 **BERNE** Maison fondée en 1886

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, **Zürich-Industriequart.**

Transportgeräte und Hebezeuge

jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.

Clichés Holzschnitte Autos. Strich, 3 Farben, Galvanos (24:)

Art. Institut Orell Füssli
Birengasse 6 **ZÜRICH** Telephon 1339

Jeune commis

capable, connaissant la **branche machines,** actuellement expéditeur dans une grande fabrique de machines,

cherche place (1157.)

dans la Suisse française. Certificats et références à dispositions.

Adresser offres s. chiffres **Zag E 276** à **Rodolphe Mosse, Berne.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne